

Sassal-Chur/Chur

Adressänderungen:
Somedia Press AG
Postfach 419, 7007 Chur
Telefon 0844 226 226
abo@somedia.ch

Redaktion:
Sabine-Claudia Nold
Bärenburg, Italienische Str. 71, 7440 Andeer
Telefon 081 630 42 59
sabine-claudia.nold@chur-reformiert.ch

Redaktionsschluss der März-Ausgabe:
Donnerstag, 6. Februar 2025
Erscheinungsdatum:
Freitag, 28. Februar 2025

Kirchgemeindeversammlung: Abschied und Willkommen

AN DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG DER REFORMIERTEN KIRCHE WURDE RETO KÜNG IN DER NACHFOLGE VON CURDIN MARK ZUM PRÄSIDENTEN UND MARCO MÜLLER NEU IN DEN VORSTAND GEWÄHLT.

An der gut besuchten Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Chur (RKC) vom 16. Dezember gab es personelle Mutationen. Präsident Curdin Mark wurde verabschiedet und Reto Küng mit grosser Mehrheit zu seinem Nachfolger gewählt. Marco Müller aus Haldenstein wurde neu in den Vorstand und Urs Schädler in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Curdin Mark blickte in seiner Abschlussrede auf die vergangenen acht Jahre seiner Tätigkeit zurück und dankte allen, die sich für die RKC engagieren. Er hob hervor, dass er sich wünsche, dass die Reformierte Kirche in der Friedensvermittlung deutlicher und sichtbarer werde und mahnte, nicht in der Beliebigkeit und Gleichgültigkeit zu verharren. Er rief dazu auf, Botschafterinnen und Botschafter für die Gemeinschaft und den Frieden zu werden und uns bewusst zu sein, was es bedeute, wenn sich der Individualismus in der Gesellschaft in diesem Tempo weiterentwickle.

Ladina Ehrler hielt die Laudatio auf den abtretenden Präsidenten und überreichte ihm zum Abschied ein riesiges Herz aus Lebkuchen.

Aus den Ressorts

Sozialarbeiter Thomas Rüthemann wurde offiziell im Team der RKC begrüsst. Reto Küng und Markus Scherrer gehören neu der Baukommission an. Pfarrer Andreas Rade berichtet aus dem Gesamtkollegium (GK) – dem Zusammenschluss aller amtierenden Pfarrpersonen in der RKC und dem Sozialarbeiter. Er gab einen Einblick in die Themen der Herbstretraite: Vor allem die Verteilung der dazugekommenen Aufgaben in Haldenstein und Maladers, die Einsätze in den Seniorenzentren und der nachmittägli-



Der neu formierte Vorstand der Reformierten Kirche Chur v.l.: Erika Loretz (Ressort Generationen und Ökumene), Marco Müller, Reto Küng (Präsidium, Ressort Kommunikation), Ladina Ehrler-Scharplatz (Ressort Gemeindeleben) und Paola Cotti (Ressort Bildung, Kinder und Jugend).

che Religionsunterricht, zu einer Zeit, in der Bestattungen abgehalten werden, beschäftigen das GK. Gemeinsam mit dem Vorstand der RKC würden die bestmöglichen Lösungen gesucht.

Budget für das Jahr 2025

Markus Scherrer konnte zur Freude der Anwesenden ein ausgeglichenes Budget 2025 präsentieren, das mit einem Gesamtaufwand von Franken 5.044 Millionen und einem Aufwandüberschuss von 13190 Franken ausgeht. Auf Antrag des Vorstandes wurde das Budget einstimmig genehmigt. Der Steuerfuss wurde bei elf Prozent der einfachen Kantonssteuer belassen.

Neu wurde das Konto Kommunikation, Werbung und Marketing eingeführt, damit die Beträge, die zuvor über verschiedene Konten liefen, transparenter ersichtlich sind.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17.6.2024 wurde genehmigt und verdankt, ebenso das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 21.10.2024.

Mehrere Wahlen

Reto Küng hatte sich bereit erklärt, das Präsidium zu übernehmen, und wurde mit grosser Mehrheit gewählt. Der 59-jährige Churer ist seit seiner Jugendzeit aktiv in die RKC eingebunden und kennt sie in ihrer ganzen Vielfalt bestens. Seit 13 Jahre ist er im Vorstand des Evangelischen Hilfsvereins Chur, acht Jahren stand er dem Vorstand der RKC beratend zur Seite und seit einem Jahr ist er Vorstandsmitglied.

Reto Küng will sich dafür einsetzen, dass die Solidarität zwischen den Menschen wieder stärker gelebt wird. Seine Tätigkeit stellte er unter das Motto von Eli Wiesel: «Das Gegenteil von Liebe ist nicht Hass, sondern Gleichgültigkeit.» Es gelte, der Tatsache ins Auge zu sehen, dass Mitglieder schwinden, dennoch sei er überzeugt, dass die Gesellschaft Spiritualität suche – aber nicht nur in den klassischen Angeboten der Kirche.

Aus Haldenstein wurde der 42-jährige Immobilienbewirtschafter Marco Müller in den Vorstand gewählt. Marco Müller hat bereits

seit zwei Jahren im Rahmen der Fusionsverhandlungen mit der RKC zusammengearbeitet. Für den Vater von zwei Kindern der mit seiner Familie in Haldenstein wohnt, sind Anlässe im kirchlichen Jahreskreis eine wichtige Grundlage für unsere Kultur und Tradition. Er war bereits in Haldenstein im Kirchenvorstand und wurde einstimmig in den Vorstand der RKC gewählt. Hansmartin Meuli, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK), wurde zum Stadtpräsidenten gewählt, weshalb er sein Amt niederlegte. Als Nachfolger konnte Betriebsökonom Urs Schädler gewonnen werden. Er wurde einstimmig mit Handmehr in die GPK gewählt.

Ehrungen

Geehrt wurden: Marco Camenisch, (20 Jahre Quartierskommission Masans), Pfarrer Hans Senn (20 Jahre Referate beim Begegnungscafé), Frida Sommerau (20 Jahre Jubilarbesuche und Bazar, früher auch Seniorenessen), 30 Jahre: Rösli Senti (Frauenarbeitskreis und Bazar), Ursula Schibig (40 Jahre Referate beim Begegnungscafé, Frauenarbeitskreis und Bazar), Liselotte Trippel (40 Jahre Jubilarenbesuche, früher auch Sonntagschule, Familiengottesdienste und Gemeindeferienwoche, ehem. Vorstandsmitglied und Präsidentin der Quartierskommission). Nebst Curdin Mark wurde auch Hans-Martin Meuli verabschiedet. (sc)

ANGEDACHT



IVANA BENDIK IST PFARRERIN

«Sei Du unser König!»

Kennen Sie die Jotam-Fabel im Richterbuch (Ri 9,8-15)? Ich kann mich gut erinnern, als Professor Klaus Seybold in einer seiner Vorlesungen die Fabel vorstellte. Es tat gut und tut es auch heute noch, dieses über 2600 Jahre alte poetische Kunstwerk zu hören. Es wird Jotam in den Mund gelegt. Er ist der jüngste und einzig überlebende Halbbruder Abimelechs. Abimelech liess alle seine 70 Halbbrüder töten und sich dann zum König von Sichem krönen. Dies war im vorstaatlichen Israel ein Novum. Es kannte keine Könige, sondern charismatische Anführer, die sogenannten Richter, die das Volk regierten. Als Jotam von der Königskrönung seines Halbbruders erfährt, hält er der Bevölkerung von Sichem eine Rede, die mit dieser Fabel beginnt.

Sie handelt von Bäumen, die sich aufmachten, um einen König zu erwählen. Der Ölbaum, auf den die Wahl als Erstes fällt, lehnt ab. «Soll ich mein Fett aufgeben, mit dem man Götter und Menschen ehrt, und hingehen, um über den anderen Bäumen zu schwanken? (V 9)» Desgleichen lehnen auch der Feigenbaum und der Weinstock mit ähnlichen Worten ab. Schliesslich ist es der Dornstrauch, der die Wahl zum König annimmt und die anderen Bäume auffordert: «Kommt, findet Schutz in meinem Schatten! (V 15)»

Ausgerechnet der Dornstrauch gibt sich als Beschützer und Schattenspendender aus. Das Königtum verspricht etwas, was es nicht halten kann. Der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber hat die Jotam-Fabel als «stärkste antimonarchische Dichtung der Weltliteratur» bezeichnet. Ihre Kritik an der Machtzentrierung in einer Person hat bis in unsere Gegenwart kaum an Bedeutung eingebüsst.



Emotionaler Moment: Ladina Ehrler-Scharplatz überreicht nach ihrer Laudatio dem scheidenden Präsidenten Curdin Mark ein grosses Lebkuchenherz.

Spielen und Hüpfen für Jung und Alt

Sei beim Spielen und Hüpfen dabei! Dich erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Freue dich auf eine tolle Hüpfburg, Bausteine oder Kapla und viele verschiedene Gemeinschaftsspiele wie Uno, Brändi Dog, Rummi-kub, und vieles mehr.

Für den Zvieri bitten wir euch, euer eigenes Essen mitzubringen. Getränke stellen wir gerne zur Verfügung.

Nathanel Hotz

12. Februar, 14.30–16.30 Uhr, Spielen und Hüpfen, Comanderzentrum

Ökumenische Taizé-Andachten 2025

Jeden zweiten Mittwoch im Monat Stille finden und zur Ruhe kommen beim gemeinsamen Singen, Hören und Beten.

In den Taizé-Andachten singen wir die Lieder aus Taizé, einem ökumenischen Orden bei Cluny in Frankreich. Begleitet werden wir entweder von einem Streichensemble oder von Flötistinnen und Flötisten. Die kurzen, einprägsamen Texte der Lieder beziehen sich oft auf biblische Verse. Wiederholt werden sie gesungen, sodass sie in immer tiefere Schichten der Seele dringen und inneren Frieden schenken. Es wird auch ein kurzer Bibeltext gelesen, dem eine Zeit der Stille folgt. Zeit, um das Gehörte auf sich wirken zu lassen. Taizé-Andachten sind eine besondere Form, sich Gott zuzuwenden und vom Alltag Abstand zu nehmen.

Mit Pfarrerin Ivana Bendik und Pfarrer Gion-Luzi Bühler, Elisabeth Sulser und Musikerinnen. Jetzt neu mittwochs (und nicht



wie bis anhin donnerstags) jeweils um 19 Uhr während der Winterzeit in der Regulakirche und während der Sommerzeit in der Krypta der Kathedrale.

Pfarrerin Ivana Bendik

12. Februar, 19 Uhr, Taizé-Andacht, Regulakirche
Weitere Daten: 12. März, Regulakirche | 9. April, Kathedrale | 14. Mai, Kathedrale | 11. Juni, Kathedrale | 8. Oktober, Kathedrale | 12. November, Regulakirche

Tageslager zum Thema «Bauen»

Geschichten übers Bauen hören und erleben, etwas aus Holz bauen und das «Aufricht-fest» feiern. Das und noch viel mehr erwartet Euch im Tageslager «Bauen», das von Mo, 14. April, bis Do, 17. April, im Comanderzentrum stattfindet. Beginn ist jeweils um 9 Uhr, Tagesabschluss um 16.30 Uhr. Für Znüni, Mittagessen und Zvieri wird gesorgt. Am Donnerstag wird das Tageslager mit einem Abschluss-Gottesdienst um 15.30 Uhr und anschliessendem kleinen Apéro ausklingen. Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

Das Lager richtet sich an Kinder von der 2. bis 6. Primarschulklassen. Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Anmeldungseingangs vergeben. Die Kosten pro reformiertes Kind belaufen sich für die drei Tage inkl. Mahlzeiten auf 60.– Franken, für nichtreformierte Kinder betragen die Lagerkosten 90.– Franken (bei finanziellen Problemen melden Sie sich bitte bei der Lagerleitung). Anmeldung bei Anita Hächler: anita.haechler@chur-reformiert.ch oder 079 783 79 44

Anita Hächler, Diana Cumberg

14.–17. April, jew. 9–16.30 Uhr, Tageslager zum Thema Bauen, mit Anmeldung, beschränkte Platzzahl, Comanderzentrum

850 Jahre Waldenser – eine Fotoausstellung

«Imagina Riesi – protestantisch auf Sizilien» von Gustavo Alàbiso

In der Churer Kirche St. Regula gastiert vom 2. bis 21. Februar die Fotoausstellung «Imagina Riesi» von Gustavo Alàbiso. Alàbiso hat diese Ausstellung im Rahmen des Jubiläums

850 Jahre Waldenser (1174–2024) entwickelt. Er dokumentiert in seiner Ausstellung die Spuren der protestantischen Minderheit im katholischen Sizilien. Die Anfänge der Waldenser liegen in Südfrankreich, ihr Gründer war der Lyoner Kaufmann Petrus Valdes. Die Glaubensgemeinschaft wurde – wegen angeblicher Häresie – bis in die frühe Neuzeit verfolgt. Im Jahre 1560 schlossen die Waldenser sich dem Protestantismus an und nahmen die Confessio Gallicana (1559) an. Heute ist die Waldenserkirche in ganz Italien und in einigen Ländern Südamerikas verbreitet und umfasst rund 100 000 Mitglieder. Der Protestantisch-kirchliche Hilfsverein Graubünden ist für Betreuung der Waldenser im Veltlin zuständig.

Folgende Anlässe zur Ausstellung finden in der Kirche statt. Der Eintritt ist frei, es wird jeweils eine Kollekte erhoben:

- Di, 4. Februar, 19 Uhr: Vernissage und Einführung von Gustavo Alàbiso, Diskussion; anschliessend Apéro
- Mi, 5. Februar, 19 Uhr: moderierte Gesprächsrunde mit Gustavo Alàbiso und Nunzia Preisig zum Thema «protestantisch leben» in Sizilien und zur Zukunft des sozialen Projektes Servizio Cristiano in Riesi; anschliessend Apéro
- Do, 6. Februar, 19 Uhr: «Reguladonnschtig: Evangelische Identität(en)» mit Pfarrer Fadri Ratti, Felsberg, der von seiner Studienzeit in Rom und vom Leben der Waldenserkirche in Italien (mit Diashow) erzählt, geleitet von Dr. Jan-Andrea Bernhard; anschliessend Apéro

2. bis 21. Februar, Do, Fr und Sa, 11–18 Uhr, Fotoausstellung «Imagina Riesi – protestantisch auf Sizilien» von Gustavo Alàbiso, Kirche St. Regula. Anlässe zur Ausstellung in der Kirche St. Regula am: 4. Februar, Vernissage | 5. Februar, 19 Uhr, moderierte Gesprächsrunde | 6. Februar, «Reguladonnschtig» – Evangelische Identität(en). Ein gemeinsames Projekt der Reformierten Landeskirche Graubünden, des Kulturpunkt Graubünden und der «Reguladonnschtig»-Kommission

«Reguladonnschtig»: Evangelische Identität(en)

Der «Reguladonnschtig» befasst sich 2025 mit dem Thema «Evangelische Identität(en)», und zwar aus verschiedenen Blickwinkeln: Wir fragen uns, warum Menschen sich in



der Kirche engagieren, warum andere weniger, und doch ein «evangelisches» Anliegen haben – auch in der Katholischen Kirche oder ausserhalb der herkömmlichen Glaubensgemeinschaften. Dabei sollen Menschen verschiedener Couleur zu Wort kommen, aus Gesang, Kunst, Kirche, Sozialarbeit etc., und nicht zuletzt wollen wir uns fragen, was es heisst, in Zukunft «evangelisch» zu sein.

Der erste Anlass findet im Rahmen der Ausstellung «850 Jahre Waldenser» (1174–2024) statt. Die italienischen Protestanten gehen auf eine kirchliche Erneuerungsbewegung des Mittelalters zurück. Heute betreibt die Kirche in Rom eine eigene Fakultät (Facoltà di Valdese), mit der die Bündner Kirche besonders verbunden ist. Am 6. Februar erzählt Pfr. Fadri Ratti von seiner Studienzeit in Rom und vom Leben der Waldenserkirche (mit Diashow). Ratti – bekannt auch geworden als «Gipfelstürmer»-Pfarrer – ist Pfarrer von Felsberg und interessiert sich bis heute für die Geschichte und Geschehnisse der Waldenserkirche. Verbrachte er doch einen Grossteil seiner Schulferien bei den Grosseltern im Bergell.

Für musikalische Einlagen sorgt Ursina Brun, Querflöte/flauta traversa. Die weiteren Daten der Veranstaltungsreihe sind: 27. März, 8. Mai, 28. August, 25. September, 23. Oktober und 27. November, jeweils um 19 Uhr in der Regulakirche.

Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit zum Austausch. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Dr. Jan-Andrea Bernhard

Do, 6. Februar, 19 Uhr, «Reguladonnschtig» – denken, hören und handeln in reformierter Tradition, «Evangelische Identität(en)»: Pfr. Fadri Ratti, Felsberg, erzählt aus seiner Studienzeit bei der Waldenserfakultät in Rom. Musikalische Einlagen von Ursina Brun, Querflöte/flauta traversa. Eintritt frei, Kirche St. Regula

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN HINWEISE AUF WWW.CHUR-REFORMIERT.CH

GOTTESDIENSTE

SO, 2. FEBRUAR
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Comanderkirche
10 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Masanserkirche
MI, 5. FEBRUAR
Gottesdienst
16 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Residenz Bener-Park
DO, 6. FEBRUAR
Gottesdienst
16 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Alttersiedlung Kantengut
SO, 9. FEBRUAR
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Martinskirche
9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, Zmorgenbuffet und Kinderprogramm, Comanderzentrum. 11 Uhr, Familiengottesdienst, Comanderkirche,
10 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Masanserkirche
10 Uhr, Pfarrerin Marianna Iberg, Kirche Haldenstein
MI, 12. FEBRUAR
Ökumenische Taizé-Andacht
19 Uhr, besinnliche halbe Stunde mit Taizé-Liedern, biblischen Texten, Gebeten und Stille. Pfarrerin Ivana Bendik, Pfarrer Gion-Luzi Bühler, Elisabeth Sulser und Musikerinnen, Regulakirche
DO, 13. FEBRUAR
Gottesdienst
10 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Bürgerheim Chur
FR, 14. FEBRUAR
Gottesdienste
16 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Alterssiedlung Bodmer

16 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri, Cado-nau, weitere Daten: 28.2.
16 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Seniorencentrum Rigahaus
16.30 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Terti-anum Villa Sarona

SO, 16. FEBRUAR
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Comanderkirche
10 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, Masan-serkirche

SO, 23. FEBRUAR
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Comanderkirche
10 Uhr, Pfarrerin Marianna Iberg, Kirche Haldenstein

KINDER

MI, 5. FEBRUAR
Kliikinderfiir
9.30 Uhr, für Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung von Mamis, Papis, Grossmamis oder Grosspapis. Wir hören eine Geschichte, singen, basteln, spielen und es gibt ein feines Znüni. Kirche Haldenstein
SO, 9. FEBRUAR
Familiengottesdienst
9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, Zmorgenbuffet und Kinderprogramm, Comanderzentrum, 11 Uhr Familiengottesdienst in der Comanderkirche
MI, 19. FEBRUAR
Ökumenische Kleinkinderfeier
15 Uhr, Pfarrer Andreas Rade. Geschichten, Gebete, Lieder, Musik und Bilder. Anschliessend an die Feier gibt es einen kleinen Zvieri und etwas zum Basteln, Comanderkirche

Jugend

FR, 7. FEBRUAR
Jugendkeller (4 you)
18 Uhr, offener Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Mit Töggelikasten, Billard, Darts, diversen Spielen, Tischtennis, cooler Musik, Drinks, Essen etc. Comanderzentrum, weitere Daten: 14.2./21.2.

Seniorinnen und Senioren

DO, 6. FEBRUAR
Wanderung für Seniorinnen und Senioren
Schneeschuh-Tour Arosa. Anmeldung bis Samstagmittag, 12 Uhr: 076 200 53 44 oder marianne.stauber@bluewin.ch
DO, 20. FEBRUAR
Wanderung für Seniorinnen und Senioren
Schneeschuh-Tour Grösch – Danusa. Anmeldung bis Samstagmittag, 12 Uhr: 076 200 53 44 oder marianne.stauber@bluewin.chphan Thomas. Im Anschluss herzliche Einladung zu einem winterlichen Imbiss, Martinskirche

DIVERSES

SO 2. BIS FR 21. FEBRUAR
Fotoausstellung «Imagina Riesi – protestantisch auf Sizilien»
Jew. Do, Fr und Sa, 11–18 Uhr, Fotoausstellung «850 Jahre Waldenser» von Gustavo Alàbiso
DI, 4. FEBRUAR
Begegnungscafé
9 Uhr, Liselotte Furrer und Bignia Zellweger: Verein Tecum, Comanderzentrum
Frauenarbeitskreis
14 Uhr, der Frauenarbeitskreis trifft sich zum Stricken, Häkeln, Nähen und Handwerken. Comanderzentrum, weitere Daten: 18.2.
Offenes Ohr
17 Uhr, Möglichkeit für ein spontanes

Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen. Keine Anmeldung erforderlich, Martinskirche, weitere Daten: 13.2./20.2./27.2.
Abendandacht
18 Uhr, mit Pfarrer Robert Naefgen. Jeden Donnerstag zwischen 18 und 18.30 Uhr, Martinskirche, weitere Daten: 13.2./20.2./27.2.
Vernissage «Imagina Riesi»
19 Uhr: Vernissage und Einführung von Gustavo Alàbiso, Diskussion, Apéro, Eintritt frei, Regulakirche

MI, 5. FEBRUAR
Mittagessen in Masans
12 Uhr, Anmeldung bis um 12 Uhr am Montag vor dem Essen erforderlich: Tel. 081 353 59 00 oder gisella.belleri@chur-reformiert.ch, Kirchgemeindehaus Masans
Gesprächsrunde mit Gustavo Alàbiso und Nunzia Preisig
19 Uhr, moderierte Gesprächsrunde mit Gustavo Alàbiso und Nunzia Preisig zum Thema protestantisch leben in Sizilien und zur Zukunft des sozialen Projektes Servizio Cristiano in Riesi, anschliessend Apéro, Eintritt frei, Regulakirche

DO, 6. FEBRUAR
Frühgebet
6.45 Uhr, singen, hören und beten. Gemeinsam den Tag beginnen, sich vom Gebet tragen lassen, Comanderzentrum, weitere Daten: 13.2./20.2./27.2.
Offener Mittagstisch in Haldenstein
11.45 Uhr, Peter verwöhnt uns mit einem feinen, preiswerten Mittagessen. Besondere Wünsche (vegetarisch oder Allergien) bitte bis Donnerstag, 10 Uhr, melden unter 081 252 22 48, Restaurant Calanda
«Reguladonnschtig»:
19 Uhr, evangelische Identität(en) mit Pfr. Fadri Ratti, anschliessend Apéro, Eintritt frei, Kirche St. Regula

DI, 11. FEBRUAR
Begegnungscafé
9 Uhr, gemütliches Beisammensein, Comanderzentrum, weitere Daten: 25.2.

12. FEBRUAR
Hüpfen und Spielen
14.30–16.30 Uhr, für Jung und Alt, Comanderzentrum

DI, 18. FEBRUAR
Begegnungscafé
9 Uhr, Georges Kenel: das Lawinenkind (Erzählung), Comanderzentrum

MI, 19. FEBRUAR
Mittagessen im Comander
12 Uhr, Anmeldung für gelegentliche Gäste bzw. Abmeldung für Dauergäste bis Freitag vor dem Essen: Tel. 081 252 27 04. Kurzfristige An-/Abmeldungen am Mo-Nachmittag und Di: Telefon 081 252 22 92, Comanderzentrum

Chronik der Kirchgemeinde
Taufen Galli Luana Locher Paul
Unsere Verstorbenen «Meine Zukunft liegt in deiner Hand.» Psalm 31,16
Coray-Pinösch Anna «Annina» Gartmann Josef Martin «Marti» Gross Fritz Gsteiger Adolf Hartmann-Breu Emil Hitzke-Kröner Helga Hunziker-Ammann Theresia Jäger-Kindschi Babett Jost Willi Olgiati Yolanda Agnes Meli-Theus Silvia Müller Peter Perl Rudolf «Ruedi» Schmid Maria Dorothea Stadelmaier Rolf Fritz Wiher Christian